

Das Plakat in Essen und der Welt - Nr. 22

Heinz Jürgen Kristahn poster exhibition in China



Seit über 50 Jahren ist das Plakat für den Künstler Heinz Jürgen Kristahn das Ausdrucksmittel seiner ästhetischen Praxis.

Im November fand eine Ausstellung von dem Künstler Heinz Jürgen Kristahn statt. Er stellte seine Werke von 1965 bis heute in der Sichuan University Gallery in China aus.

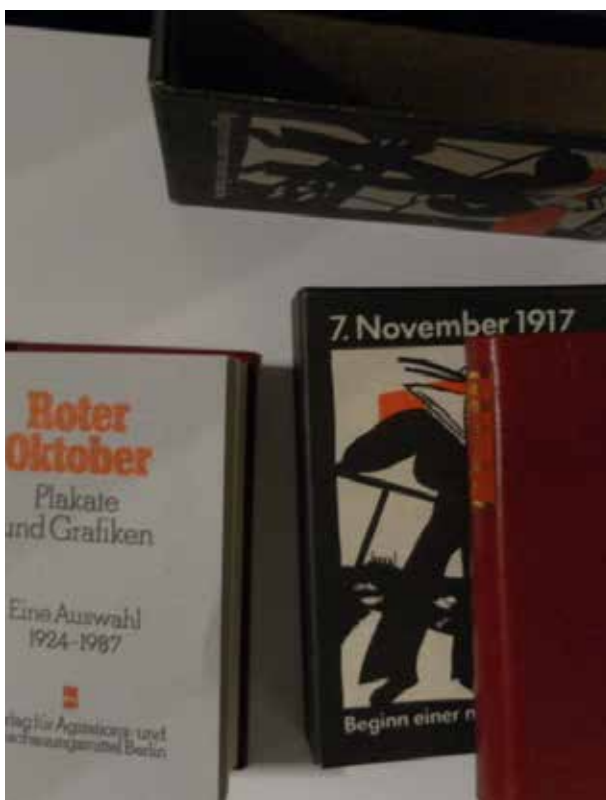
Seine Plakate reizen ästhetische Dimensionen aus, er gibt ihnen neue wegweisende Impulse, Ecken und Kanten und verleiht ihnen damit einen wichtigen Impuls in der Entwicklung einer werblich inspirierten kommunikativen Avantgarde. Dies war die Aufgabe, die der Berliner Kunst-Professor sich stellte.

Denn nur in einer solchermaßen ästhetisierten Kommunikation konnte das gesamte Leistungsspektrum Kristahns von Kompetenz und Know-how hin zu hoher Unternehmenskultur voll zum Ausdruck gebracht werden.

Mehr auf:

<http://www.posterpage.ch/div/news15/n151105.htm>

Liebe Plakatfreunde



„Roter Oktober. Plakate und Grafiken“.

In diesem Jahr fand wieder ein Sonderverkauf von Kunstring Folkwang Editionen am 5. und 6. Dezember im Altbau des Museums Folkwang statt. Es wurden die neuesten Editionen präsentiert und Grafiken, Fotografien und Objekte aus frühen Jahren zu Vorzugspreisen angeboten.

In einem kleinen Büchermarkt verkaufte die Bibliothek des Museums Folkwang Doubletten von hochwertigen Kunstbüchern und seltenen Ausstellungskatalogen.

Das Deutsche Plakatforum e.V. beteiligte sich an diesem Sonderverkauf, und spendet den Erlös von 1091,90€ in die Förderung des Deutschen Plakat Museums.

Drei Bücher „Roter Oktober. Plakate und Grafiken“. hat das Deutsche Plakatforum im Bestand. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Krüger.

Die Kunst des Kinoplakatmalers



Bis in die späten 60er-Jahre waren handgemalte Außenplakate weit verbreitet.

Früher eine große Sache, heute eine Rarität: das handgemalte Filmplakat. Waren sie zunächst simple und einfache Großplakate über oder neben den Eingängen, wurden sie im Laufe der Jahre immer aufwändiger bis zur perfekten Kopie der digital gestalteten Plakate. Der Filmtheoretiker Herbert Tannenbaum schrieb 1920: „Heute gehört es zum guten Ton, die Vorhalle des Kinotheaters im Stil und der Umgebung des jeweiligen Hauptschlagers auszustatten, derart, dass anlässlich eines Carmen-Films der Theateringang dem Tor einer Stierkampfarena gleicht, wobei der die Karten abnehmende Pförtner als Torero verkleidet mit alt-spanischer Grandezza einherschreitet“.

<http://www.filmposter-archiv.de/plakatmaler.php>

Klaus Staeck



Klaus Staeck setzt sich provokant und kritisch mit aktuellen politischen Themen auseinander.

Der 1943 in Bitterfeld geborene Plakatkünstler Klaus Staeck zählt zu den bekanntesten Plakatkünstlern Deutschlands. Sein Gesamtwerk umfasst rund 300 Plakate, die meist als eine Art Fotomontage gestaltet sind und sich grafisch provokant und kritisch mit aktuellen politischen Themen auseinandersetzen. Von April 2006 bis Mai 2015 war Staeck Präsident der Akademie der Künste. Im August 2014 waren an 300 Litfaßsäulen unter Staecks Plakaten dem Motto „Die Kunst findet nicht im Saale statt“ in Berlin ausgehängt.

Mehr zu Plakatkünstler Klaus Staeck:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/plakatkunst-von-klaus-staek-in-berlin-der-alleskleber/10305438.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Staek

<http://www.berlin1.de/berlin-sehen/straen/klaus-staek-plakat-kunst-die-zum-denken-anregt-20141805>

Plakatdruck-Techniken



„Roter Oktober. Plakate und Grafiken“

Für den Innen- und Außeneinsatz von Plakaten werden von Druckereien unterschiedliche Papierqualitäten angeboten. Für den Outdoorbereich wird in der Regel auf „Affichen-Papier“ gedruckt. Dieses ist über längere Zeit licht- und wetterfest und lässt sich durch die Rückseite gut anleimen. Um eine besonders jugendliche und poppige Plakatvariante zu erzeugen, wird Neonplakatpapier angeboten. Dieses ist in einer Neonfarbe vorbedruckt und kann mit Schwarz bedruckt werden. Plakate können mit drei verschiedenen Druckverfahren hergestellt werden: Offset-, Digital oder Siebdruck. Die Auswahl des Verfahrens ist abhängig von der Auflage.

Weitere Informationen dazu hier:

Für den Innen- und Außeneinsatz von Plakaten werden von Druckereien unterschiedliche Papierqualitäten angeboten. Für den Outdoorbereich wird in der Regel

AlleAlle Jahre wieder



Silvester Plakate sind jedes Jahr ähnlich gestaltet. Bunte Farben, ein Glas Sekt, ein Hinweis zur guten Musik, die einen auf dieser Party erwartet. Sie haben ihren ganz eigenen Charme, manche sind auf edel, manche auf Spaß getrimmt, aber alle versprechen sie den unvergesslichen Moment, in das neue Jahr zu rutschen mit Menschen, die dieselben Erwartungen an das neue Jahr haben wie man selbst.

Deutsches Plakat Forum e.V.

Kampstraße 57 E • 45355 Essen • Mobil: 0151/ 40 444 749

E-Mail: kontakt@deutsches-plakat-forum.de